

Römer XVII – Lange Nacht der Museen 2015
Freitag, 14. März 2015, 19 UHR, bis Samstag, 15. März, 02 UHR

Auch in diesem Jahr nimmt die Akademie Schloss Solitude an der Langen Nacht der Museen in Stuttgart teil. Aktuelle Stipendiaten verwandeln den Projektraum der Akademie in der Römerstraße in ein Atelier, einen Ausstellungs- und Veranstaltungsraum und in ein experimentelles Kunstlabor. In einem genreübergreifenden Programm geben die jungen Künstler Einblick in ihr kreatives Schaffen. Erstmals wird im Rahmen der Langen Nacht der Museen 2015 in Stuttgart die neueste Ausgabe des Fanzines *Technologie und das Unheimliche* von Mórió Z. Nemes, Mark Fridvalszki und Zsolt Miklósvölgyi präsentiert.

T+U (Technologie und das Unheimliche) ist ein von Mark Fridvalszki, Zsolt Miklósvölgyi und Mórió Z. Nemes gegründetes Verlagsprojekt zwischen Berlin, Budapest und Leipzig. *T+U* will kulturelle Phänomene, die aus der Konfrontation von *conditio humana* mit Technologie entstehen, in thematischen Ausgaben umkreisen. Im Zusammenhang mit diesem Leitspruch vermittelt *T+U* zwischen kulturellen Technologien im Kontext des Post-Digitalen und zielt darauf ab, para-akademische Denkweisen mit künstlerischen Strategien zu infizieren.

In Zusammenarbeit mit den Stipendiaten der Akademie wird die neueste Ausgabe von *T+U* die Konfrontation von Mysterien und kultureller Paranoia thematisieren. Um dieses vielschichtige Phänomen offenzulegen, benutzt das Magazin die berühmte Chiffriermaschine Enigma als Super-Metapher des Unheimlich-Technischen, das die Dominanz der Aufklärung und den wissenschaftlichen Optimismus stetig irritiert.

Mórió Z. Nemes hat als Lyriker und Kritiker bereits drei Bücher veröffentlicht. Im Frühjahr 2009 gewann er das Mórió Zsigmond Literary Fellowship für seine Gedichte. 2013 erhielt er einen Dokortitel vom philosophischen Doktoratskolleg der Eötvös Loránd Universität in Budapest. Sein Forschungsgebiet konzentrierte sich auf die Beziehungen zwischen philosophischer Anthropologie und Ästhetik. Er lebt in Budapest und ist derzeit Stipendiat der Akademie Schloss Solitude.

Mark Fridvalszki ist ein bildender Künstler aus Leipzig-Berlin/Deutschland, der für das visuelle Erscheinungsbild der *T+U* zuständig ist. Unter anderem konzentriert sich seine Arbeit auf die Irritation zwischen den technologischen Enigmata zeitgenössischer Kunst und deren interkulturellen Kontexten. Er hat an der Akademie der Bildenden Künste Wien/Österreich studiert und ist nun Meisterschüler an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig (HGB).

Zsolt Miklósvölgyi ist Herausgeber, Kritiker und Doktorand an der Pázmány Péter Catholic University in Budapest. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich der Literatur, Räumlichkeit und Technologie.